PSOrvia Player - Merkmale

- Themes: 30
- Visualisierungen: 56
- Sprachen der Oberfläche: 29
- Abgleich zwischen Geräten: deine eigene WebDAV-Cloud
- Verbindungen ins Internet: aus, bis du sie einschaltest
- Formate: Standalone
- Systeme: Linux, Windows, macOS, Android
- Preis: Kostenlos. Ohne Konto, ohne Abo, ohne Nutzungsdaten.

Fragen und Antworten

DREI VERSPRECHEN

• Kostenlos, ohne Konto und ohne Abo.

• Deine Daten bleiben bei dir. Jede Verbindung ins Internet ist aus, bis du sie einschaltest. Der Abgleich zwischen deinen Geräten geht nur an deine eigene WebDAV-Cloud.

• Klang ohne Kompromiss: lückenlose Wiedergabe, Überblendung, Lautstärkeangleichung (ReplayGain), Equalizer und bit-genaue Ausgabe.

BIBLIOTHEK UND SUCHE

• Zeig ihm deine Musikordner. Das Einlesen läuft im Hintergrund, du kannst derweil suchen und hören. Die Liste folgt jeder Taste.

• Alben mit Covern, Künstler, Titel, Genres und Ordner. Aufräumen immer erst mit Vorschau: Dateien nach ihren Tags umbenennen (mit Rückgängig) und doppelte Titel finden.

• Wiedergabelisten, mit Import und Export von M3U, M3U8, PLS und XSPF.

LÄUFT GERADE UND THEMES

• Die Farbe des Fensters folgt dem Cover. Liedtexte mit Zeitmarken werden Zeile für Zeile hervorgehoben.

• 30 Themes in drei Reitern, Hell, Dunkel und Farbig, die meisten nach einem Material benannt, etwa Metall, Leder, Holz oder Marmor. Ein Klick, und das ganze Fenster wechselt. Oder das System entscheidet zwischen hell und dunkel.

RADIO UND WECKER

• Internetradio mit Favoriten und eigenen Stream-Adressen, dazu ein Radiowecker, der dich mit einem Sender weckt. Der Player spielt Ströme in MP3, AAC, Ogg Opus und Ogg Vorbis.

PODCASTS

• Abonnieren per Feed-Adresse oder OPML-Datei, Folgen herunterladen, schneller hören (bis 2×) und Stille überspringen. Transkripte erscheinen, wo der Feed sie liefert.

AUF EINEM ANDEREN GERÄT WEITERHÖREN

• Auf einem Rechner aufhören und am anderen an derselben Stelle weitermachen, über deinen eigenen WebDAV-Ordner. Zu uns geht nichts.

DJ UND HÖRBÜCHER

• „Wonach ist dir?“: Der DJ wählt aus deiner eigenen Bibliothek Titel nach Stimmung, Energie und Tempo und mischt sie ineinander. Die Analyse läuft auf deinem Rechner.

• Hörbücher mit Regal, Kapiteln, Lesezeichen, Tempo und einem Schlaftimer, der am Kapitelende anhält.

VISUALISIERUNGEN

• 56 Formen in sechs Gruppen: klassisch, bunt, gemütlich (Kaminfeuer, Regen am Fenster), futuristisch (Neon-Horizont, Orbit, Hologramm-Kugel), Natur und Muster.

LICHT IM RAUM

• Lampen und Lichtstreifen bewegen sich mit deiner Musik: ruhig (langsames Auf und Ab, nie ein Blitz) oder lebhaft (im Takt). Unterstützt werden WLED, Hyperion und HyperHDR (sie bekommen nur die Farbe der Szene, nie ein Videobild), LIFX, Govee, Yeelight, LED-Matrizen, DMX-Bühnenlicht (sACN, Art-Net) und die Beleuchtung deines eigenen Rechners. Alles bleibt in deinem Heimnetz und ist aus, bis du es einschaltest.

KLEIN, WENN DU ARBEITEST

• Ein Mini-Player, Medientasten und ein Schlaftimer. Jede Funktion ist auch per Berührung erreichbar.

MUSIK AUS DEINEM NETZWERK

• Netzwerkfreigaben unter Linux: Samba (SMB), NFS, SFTP, FTP, WebDAV, Nextcloud und ownCloud, hinzugefügt wie ein Ordner. Ist eine Freigabe offline, bleiben ihre Titel in der Bibliothek, ausgegraut.

• Deine eigenen Medienserver: Jellyfin, Plex und OpenSubsonic als Musikquellen, Audiobookshelf für Hörbücher. Sie verbinden sich erst, nachdem du deinen Server eingetragen und sie eingeschaltet hast. Alle Namen gehören ihren Inhabern.

FORMATE

• Musik: WAV, AIFF, FLAC, MP3, Ogg Vorbis, Opus, ALAC und M4A. Bei AAC kommt der Ton von einem Decoder deines Systems (unter Linux ffmpeg, wenn installiert). CUE-Dateien werden gelesen.

• Hörbücher: M4B, Ordner mit Audiodateien, MP3 mit Kapitelmarken. Podcasts: RSS und OPML. Radio: Ströme in MP3, AAC (auch HE-AAC), Ogg Opus und Ogg Vorbis; AAC braucht ffmpeg.

• DSD (DSF und DFF) spielt als PCM oder als DoP. Auch WavPack, Monkey's Audio, True Audio, AC-3, MIDI und die Tonspur von Videodateien spielen, zusammen mehr als 40 Dateiendungen. Viele davon liest ein Decoder, den wir selbst geschrieben haben.

FRAGEN

Warum ist es kostenlos?

PSOrvia Player kostet nichts. Ein schmaler Streifen im Fenster weist auf weitere Produkte von Petit Souris hin; er nutzt einen signierten Katalog und kein Tracking. Verkauft wird nichts, und es gehen keine Daten an Dritte.

Kann ich Musik von einem Streamingdienst hören?

Nein, bewusst. PSOrvia Player spielt deine eigenen Dateien, Internetradio, Podcasts und, wenn du einen hast, deinen eigenen Musikserver (OpenSubsonic).

Auf welchen Systemen läuft es?

Linux, Windows, macOS und Android. Die erste Windows-Fassung trägt keine Code-Signatur, deshalb zeigt Windows SmartScreen vor dem ersten Start einen Hinweis.

Welche Sprachen spricht es?

29 Sprachen. Es gilt die Sprache deines Systems; du kannst sie jederzeit ändern.

Wer steckt dahinter?

Petit Souris, apps@petit-souris.de.

Built on PSOrvia → psorvia.io